

Messen

Stöbern im Katalog
mit der Tastenkombination
Strg + F

BU 2372 **Blitsch, Bernhard** (*1965), Messe

für einstimmigen Oberstimmenchor und Orgel

Part. € 10,00 ♦ Chorpart. € 1,20

Kinderchor und Gregorianik – ein Widerspruch? Bernhard Blitsch beweist mit seiner Messe genau das Gegenteil: Auf unangestregte Weise bringt er hier Moderne und Tradition zusammen. Mal erscheint ein Motiv der „Missa de angelis“ in der Chorstimme, mal in der kommentierend geführten Orgelstimme. Ein äußerst reizvolles, spannendes Werk, das ganz „nebenbei“ an die Wurzeln unserer Kirchenmusik heranzuführt.

Dauer: ca. 9 min.

„Die Messe ist der gelungene Versuch, Kinder an eine „klassische“ Messform heranzuführen, abseits des sonst üblichen Kinderchorrepertoires. Bewusst werden Anklänge an die Gregorianik mit in die kurzen Messteile eingebaut. Eine sehr schöne Messe, die eine häufige Verwendung in der Kinderchorpraxis verdient.“

[Kirchenmusik im Bistum Aachen, April 2017]

„Diese Messe verbindet Tradition mit moderner Klanglichkeit. Wohlklingend, interessant!“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 61/2015]

„Auf sehr geschickte Weise kombiniert der Urheber Abschnitte der Choralmesse „de angelis“ mit eigenen, durchweg einfach gefassten Melodieabschnitten. Stimmumfang und rhythmischer Anspruch sind für die meisten Chöre sehr gut zu meistern. Im Bereich der orgelbegleiteten Messkompositionen für einstimmigen Chor stellt das vorliegende Stück eine nennenswerte Bereicherung dar.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2017]

➔ Agnus Dei eingesungen auf der Demo-CD Kinderchor

➔ **Probeseite**

BU 2824 **Funke, Michael C.** (*1965), Messe in d. (Kunigundenmesse)

für Oberstimmenchor (SSAA) und Orgel

Part. € 14,00 ♦ Chorpart. € 2,30

Der Bayreuther Kirchenmusiker, Dozent und Komponist Michael C. Funke hat sich in Fachkreisen bereits einen klangvollen Namen erworben, was zahlreiche Auftragskompositionen, u. a. von deutschen Domkirchen, belegen. Wir stellen Ihnen seine „Messe in d“ für Oberstimmen und Orgel vor, die er im Auftrag von Domkapellmeister Werner Pees für die Mädchenkantorei am Bamberger Dom komponiert hat. Der liturgische Messtext (in deutscher Sprache!) wird durchweg plastisch in Musik gesetzt und bleibt stets gut nachvollziehbar. Dabei zeichnet sich das Werk durch ein sicheres Gespür für gute klangliche Wirkung und durch eine große Praxisnähe aus, so dass dieses Ordinarium auch in „normalen“ Gemeindeverhältnissen sehr gut zu realisieren ist.

Dauer: ca. 11 min.

„Diese Messe verbindet Praktikabilität und Liturgiegerechtigkeit vorbildlich. Die Sätze des Ordinariums sind so bemessen, dass sie eine Chormitwirkung nicht automatisch zu einem zeitlich ausladenden „Ereignis“ machen, sondern tragen dazu bei, dass die Musik sich in die Liturgie einfügt.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2018]

„Die Auftragskomposition für die Mädchenkantorei des Bamberger Domes atmet Klarheit und Inspiriertheit auf allen Ebenen. Selten wird eine Messe in dieser Besetzung so für sich einnehmen wie diese: dank einer modernen und doch ohne weiteres verständlichen Tonsprache und dank meisterhafter kompositorischer Durcharbeitung.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 67/2018]

➔ **Probeseite**

- BU 507** **Cascolini, Claudio** (1697–1760), **Missa brevis**
für SA (oder SABar) und Orgel ad lib.
Bearbeitet und herausgegeben von Josef Butz
Part. € 8,00 • Chorpart. € 1,80
Dauer: ca. 7 min.

 **Probeseite**

- BU 2984** **Gounod, Charles** (1818–1893)
Missa brevis

für Oberstimmenchor (SSA), Orgel und/oder Streicher
Bearbeitet und herausgegeben von Sven Dierke
Part. € 15,00 • Chorpart. € 2,10 • Stimmenset € 12,00

Es gibt Chorwerke, die aufgrund ihrer Qualität und ihrer allgemeinen Beliebtheit auch von Chören mit anderen Besetzungen als der vom Komponisten ursprünglich konzipierten gesungen werden möchten. Gleiches gilt für alternative Begleitmöglichkeiten. Die vorliegende, ursprünglich für Männerchor komponierte Messe erschien zunächst in einer Bearbeitung für SABar und Orgel (BU 1473); später wurde aus der Orgelbegleitung eine Streicherfassung erstellt. Nun liegt eine dreistimmige Oberstimmenversion dieser klangvollen Messe vor, wobei die Begleitoptionen dieselben bleiben: Orgel alleine, Streicher alleine oder beide Klangkörper gemeinsam. Und zu guter Letzt können die beiden kompatiblen Vokalfassungen auch zusammen erklingen.

Dauer: ca. 16 min.

„Die klangschöne Messe erweitert das Repertoire an Ordinarien aus der französischen Romantik für Oberstimmenchöre erheblich und bietet für leistungswillige Ensembles Anforderungen im mittelschweren Bereich.“ [Musik und Liturgie 3/2021]

„Diese musikalisch eingängige, sehr leichte und weitgehend homophon konzipierte Messe Gounods wurde nun für Frauenstimmen gesetzt. Durch die leichte Orgelstimme wirksam gestützt und durch Streicherstimmen ad libitum zu einem repräsentablen Klangbild ergänzbar, ist diese Edition eine dankbare Aufgabe für Frauenchöre oder die oft reicher besetzten Frauenstimmen von Kirchenchören.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 12/2021]

 **Probeseite**

Gounod, Charles (1818–1893)

Missa brevis Nr. 7 in C-Dur

für Oberstimmenchor (SA) und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Hermann Angstenberger

Part. € 10,00 • Chorpart. € 2,00

Verl.-Nr. BU 2561

Für viele Sänger ist sie der erste Berührungspunkt mit französischer Kirchenmusik der Romantik: die bekannte „Messe brève“ von Charles Gounod. Der Aalener Kantor Hermann Angstenberger hat diese beliebte Messvertonung für Sopran, Alt und Orgel bearbeitet und macht dieses Kleinod dadurch auch Kinder- und Oberstimmenchören zugänglich. Ein weiterer Vorteil dieser Edition: Sie ist mit unseren Ausgaben für vier- und dreistimmigen Chor (BU 1269, BU 2525) kombinierbar und eignet sich damit für das Chor- und generationenübergreifende Singen bei Konzerten, Chortreffen und feierlichen Gottesdiensten. Mit „Benedictus“-Variante (statt „O salutaris“).

Dauer: ca. 15 min.

 **Probeseite**

BU 3014 Grimm, Lukas (*1986), *Missa prima*

für zwei gleiche oder gemischte Stimmen und Orgel

Part. € 10,00 ♦ Chorpart. € 1,30

Der Auftrag zur Komposition dieser Messe kam aus dem Stuttgarter Dom: Ziel war es, ein Ordinarium zu schaffen, das – den pandemiebedingt eingeschränkten Möglichkeiten chorischer Gottesdienstmusik folgend – geringstimmig besetzt und in kürzester Zeit einstudierbar sein sollte. Der junge Komponist Lukas Grimm löste diese Aufgabe, indem er ein kurzes, zweistimmiges Ordinarium (ohne Credo) mit Orgelbegleitung schrieb, bei dem die zweite Stimme grundsätzlich im Kanon zur ersten verläuft, was den Probenaufwand drastisch reduziert. Durch den angenehmen Ambitus der Stimmen kann die Messe von zwei gleichen oder gemischten Stimmgruppen aufgeführt werden. Das Werk überzeugt darüber hinaus durch eine lebendige Klanglichkeit und eine unverbrauchte Frische, die auch die Zuhörer spüren und genießen dürfen.

Dauer: ca. 5 min.

[⇒ Probeseite](#)**BU 2467 Ison, Kurt (*1965), *Missa brevis***

für Oberstimmenchor (SA) und Orgel

Part. € 10,00 ♦ Chorpart. € 1,70

Diese Messe entstand für den Auftritt eines australischen Mädchenchores in der Kathedrale Notre-Dame in Paris. Sie wird bestimmt von liegenden Harmonien und choralartigen Linien im Chor und in der Orgelbegleitung. All dies wird in den Dienst eines meditativen, fast mystischen Ausdrucks gestellt. Ein klangliches Fest der „introvertierten“ Art für den fortgeschrittenen Jugend- und Oberstimmenchor.

Dauer: ca. 10 min.

[⇒ Probeseite](#)**BU 2571 Jones, Robert (*1945), *Missa brevis***

für Oberstimmenchor (SA) und Tasteninstrument

Part. € 10,00 ♦ Chorpart. € 1,70

Der Vokalpart dieser zweistimmigen Messe mit Orgelbegleitung (auch Klavier möglich) ist bewusst einfach gehalten (eingängige Stimmführung, häufige Unisono-Passagen), aber zusammen mit der farbigen, harmonisch reizvollen Begleitung entsteht eine klangvolle „Missa brevis“, die nicht nur an „gewöhnlichen“ Sonntagen für eine festliche Stimmung sorgen wird. Die Melodien sind im besten Sinne „englisch“: zaubernde Linien mit Ohrwurm-Charakter.

Dauer: ca. 7 min.

„Die Messe ist von heiterem Klang, einprägsamer Melodik und leichter Ausführbarkeit gekennzeichnet.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 61/2015]

[⇒ Probeseite](#)

BU 2879 Nüdling, Thomas (*1976), **Requiem**. Missa pro defunctis für Oberstimmenchor (SA) und Orgel

Part. € 16,00 ♦ Chorpart. € 2,00

Diese Requiemvertonung in der seltenen Besetzung für zweistimmigen Oberstimmenchor und Orgel trägt dem Umstand Rechnung, dass im konkreten Bedarfsfall nur ein begrenztes Kontingent sowohl an Sänger(inne)n als auch an Probezeit zur Verfügung steht. Die Komposition besticht durch satztechnische Vielgestaltigkeit, melodische Schönheit (im Rückgriff auf die bekannten gregorianischen Melodien) und romantisch-impressionistische Harmonik, wobei die grundlegende Botschaft stets im Trost und in der Auferstehungshoffnung gründet. Ein wahrhaft „kraftspendendes“ Werk, das seine Wirkung sowohl in der Liturgie als auch im Konzert zu entfalten vermag.

Dauer: ca. 22 min.

„Auf Basis der bekannten gregorianischen Melodie hat Nüdling ein siebensätziges Stück geschrieben, das die ehrwürdigen gregorianischen Melodien in sanfte neo-impressionistische Klänge einbettet. Die Musik ist immer fließend und wirkt trotz ihrer Einfachheit nie banal. Für Gottesdienst und Konzert ein lohnendes Werk für Kinder- oder Frauenchor.“

[Kirchenmusik im Bistum Mainz 2018]

„Wirklich schön gemacht und doch sehr leicht ausführbar klingt durch jeden Takt eine explizit tröstend-lebensbejahende Ausdeutung der Texte, ohne die Ernsthaftigkeit des Gegenstands zu verlieren. Die moderne Adaption schafft eine anders geartete Zugangsmöglichkeit zum gregorianischen Requiem, in dem es durch neue Farbgebung erfrischend wirkt.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 67/2018]

„Diese Komposition bietet eine leicht zu lernende und trotzdem niveauvolle Alternative zu den bestehenden Requiens für zweistimmigen Frauenchor. Die kurzen Stücke wollen lebensbejahend sein. Die Entwicklung der musikalischen Linien, die chromatisch-impressionistische Harmonik, all das lebt aus sich heraus. Die Messe ist nicht einfach praktische Gebrauchsmusik, sondern hat ihren eigenen musikalischen Reiz. Eine gelungene Bereicherung des Requiem-Repertoires.“

[info kirchenmusik der Diözese Regensburg 2/2019]

[↪ Probeseite](#)

BU 2386 Porr, Michael (*1967), **Messe von der Gegenwart Gottes**

für Oberstimmenchor (SS) und Klavier

Part. € 10,00 ♦ Chorpart. € 1,20

Der Titel dieser Messvertonung von Michael Porr drückt das aus, was der Verfasser des Textes und der Komponist im Sinn hatten: ein modernes Messordinarium zu schreiben, dessen Inhalte Kindern und Jugendlichen musikalisch und sprachlich überzeugend verständlich gemacht werden. Die so entstandene Komposition wirkt nicht entrückt, sondern ganz im Moment, entfaltet sich in wunderbar eingängigen Kantilenen und Rhythmen, die die jungen Sänger sicher begeistert aufnehmen werden. Eine Messe nicht nur „von der Gegenwart Gottes“, sondern aus und für unsere Gegenwart.

Dauer: ca. 10 min.

„Die einprägsamen Melodien treffen sicher nicht nur den Geschmack jugendlicher Sänger.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 61/2015]

↪ eingesungen auf der Demo-CD Kinderchor

[↪ Probeseite](#)

Schreiber, Joachim (*1964)

Kleine deutsche Messe

für Oberstimmenchor (SA) und Orgel

Part. € 12,00 • Chorpart. € 2,00

Verl.-Nr. BU 3074

Der Regionalkantor im Bistum Regensburg Joachim Schreiber komponierte dieses Ordinarium, um Oberstimmenchören eine kurze und technisch einfache deutsche Messe zur Verfügung zu stellen. Beide Singstimmen sind gleichwertig gestaltet und stehen in einem lebendigen Dialog miteinander. Eine farbenreiche, aber immer leicht fassliche Harmonik trägt zu einem klanglichen Gesamtergebnis bei, das Sängerinnen und Zuhörer zum Wohlfühlen einlädt. Geeignet für alle Frauen- und fortgeschrittene Kinderchöre. Dauer: ca. 6 min.

„Diese kleine Messe ist vor allem für liturgische Aufführungen gedacht. Die Gesangsstimmen sind sehr einfach und in angenehmem Ambitus gehalten. Reizvoll wird das Werk durch die harmonischen Wendungen im Orgelpart. Die Messe eignet sich auch sehr gut für Jugendchöre.“ [Forum Kirchenmusik 3/2023]

„Die vorliegende Ordinariumsvertonung erweist sich als lohnende Repertoireerweiterung für Frauenchöre. Die angenehme Kürze, die sich abwechselnd homophone und echoartige Anlage der beiden Gesangsstimmen und der eingängige Kompositionsstil führen zu einem ebenso klangschönen wie gut zu erarbeitenden Werk; die technischen Schwierigkeiten sind gering.“ [KiMuBiLi 2/2023]

 Probeseite

Schubert, Franz (1797–1828)

Deutsche Messe

bearbeitet von Ferdinand Schubert (1794–1859)

für Oberstimmenchor (SA) und Orgel

Herausgegeben von Tamo Schreiber

Part. € 14,00 • Chorpart. € 1,80

Verl.-Nr. BU 3092

Die vor knapp 200 Jahren entstandene Deutsche Messe von Franz Schubert kennt fast jeder kirchenmusikalisch Interessierte; das „Heilig“ aus dem beliebten Werk hat seit jeher Kultstatus. Weniger bekannt ist, dass Franz' Bruder Ferdinand persönlich das Ordinarium später für zweistimmigen Oberstimmenchor bearbeitet hat. Diese Fassung ist seit vielen Jahrzehnten vergriffen und liegt nun erstmals in einer modernen Neuedition vor. Die Orgelstimme (auch auf anderen Tasteninstrumenten ausführbar) wurde vom Herausgeber in Anlehnung an die von Franz Schubert stammende autographe Partitur der Messe überarbeitet, so dass nun eine verlässliche Fassung „mit höchster Autorität“ vorliegt, die jedem zweistimmig singenden Oberstimmenchor zur vielfachen Verwendung zur Verfügung steht. Dauer: ca. 34 min.

 Probeseite

BU 3081. Schuh, Johannes (1851–1921), Sehr leichte Messe

für Oberstimmenchor (SA) oder SATB und Orgel

Herausgegeben von Friedrich Hägele

Part. € 14,00 ♦ Chorpart. € 2,50 ♦ Orgel € 5,00

Der bayerische Komponist Johannes Schuh hatte mit seinen Werken insbesondere „einfache kirchenmusikalische Verhältnisse“ vor Augen, dazu auch erweiterte Aufführungsmöglichkeiten durch flexible Besetzungen – Kriterien, die auch heute (wieder) in der kirchenmusikalischen Praxis von großer Relevanz sind. Das Werk steht in der Tradition solide gearbeiteter Mess-Vertonungen des späten 19. Jahrhunderts, wobei der im Titel genannte Schwierigkeitsgrad tatsächlich zutrifft. Schuh hat die Singstimmen so konzipiert, dass die Messe sowohl vom gemischten Chor als auch nur von Frauenstimmen aufgeführt werden kann. Durch die kurze (Wieder-) Einstudierzeit stellt das Werk ein häufig im gesamten Kirchenjahr einsetzbares Ordinarium dar.

Dauer: ca. 17 min.

„Die vorliegende Messe im Stil gediegener liturgischer Werke der zweiten Hälfte des 19. Jhs. ist tatsächlich technisch "leicht" und bereits nach wenigen Proben aufführbar; sie kann sowohl vom vierstimmig gemischten als auch vom reinen Frauenchor gesungen werden. Eine rasch einzustudierende, unkomplizierte Repertoireerweiterung "pro omni tempore".

[Kirchenmusik Südtirol Juni 2023]

„Die einfache Ordinariums-Vertonung ist vor allem für Laien gut geeignet. Der bequeme Tonumfang, die überwiegend stufenhafte Melodik und die einfache Harmonik machen das Stück schnell zugänglich. Die Orgelbegleitung kann rein manualiter ausgeführt werden. Die optionale Besetzung der Männerstimmen erhöht die Aufführungsmöglichkeiten enorm. Die kurzen Sätze dieses bequem auszuführenden und angenehm anzuhörenden Werkes lassen sich gut in die heutige Liturgie einbinden.“

[Musica sacra 4/2023]

„Die ‚Sehr leichte Messe‘ von Schuh folgt ihrem Titel in vorbildlicher Weise. Das gesamte Werk ist für die meisten Chöre sicherlich gut erlernbar. Eine Komposition mit hohem Bezug zur vorherrschenden Laienchorpraxis; sie liegt nun seit dem Erstdruck 1905 erstmals wieder vor.“

[KiMuBiLi 2/2023]

Tambling, Christopher (1964–2015)

Messe in A

Die Musik des Briten Tambling wurde durch seine bisherigen Butz-Chor- und Orgeleditionen schlagartig im deutschsprachigen Raum bekannt und beliebt. Kein Wunder, dass der Pueri Cantores-Verband Würzburg für sein Chortreffen diese Kinderchormesse bei ihm in Auftrag gab. Der Leiter mehrerer Kinder- und Jugendensembles wüsste punktgenau, wozu Kinder in der Lage sind und was sie gerne singen: wunderschöne melodische Linien oder mal mitreißende, mal gefühlvolle Passagen, um nur wenige Elemente zu nennen. Viele junge Chöre haben bisher noch kein vollständiges Messordinarium gesungen – Welch ein Einstieg, wenn er mit dieser Messe erfolgt!

Dauer: ca. 10 min.

Streicherfassung

für Oberstimmenchor (S; S II ad lib.), Streicher und Orgel

Part. € 14,00 • Chorpart. € 1,70 • Stimmenset € 15,00 • Orgel € 5,00

Verl.-Nr. BU 2370A

„Christopher Tambling weiß, was sich mit einem Schulchor mit ungebrochenen Stimmen realisieren lässt: Praxisluft atmet, wer sich durch seine Partitur der Messe in A spielt. Eine klangschöne, der jungen / jugendlichen Singstimme entgegenkommende und praxisgerechte Komposition.“ [Musik und Liturgie 3/2011]

„Tambling überzeugt auch hier durch kantable Linien, die auch Kinderstimmen nicht überfordern. Wie auch in anderen Vokalwerken gelingt es Tambling, sehr einprägsame Melodien zu schreiben, die noch lange im Ohr bleiben.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 61/2015]

„Wer Tambling kennt, weiß in etwa, was ihn erwartet: tonal, rhythmisch prägnant, melodisch einprägsam, spricht: englisch-romantischer Stil, behutsam modernisiert. Tambling schafft es in diesem klangschönen Ordinarium, traditionelle Motive mit modernen zu verschmelzen und durch den Orgel- und Streichereinsatz eine charakteristisch-anglikanische Harmonie- und Klangfülle zu schaffen. Als langjähriger Leiter von Kinder- und Jugendchören weiß Tambling genau, worauf es ankommt und was Kinder bzw. Jugendliche singen möchten – und Erwachsene ebenso.“ [Musica Sacra 4/2017]

➔ **Probeseite**

Orgelfassung

für Oberstimmenchor (S; S II ad lib.) und Orgel

Part. € 11,00 • Chorpart. € 1,70 • Orgel € 5,00

Verl.-Nr. BU 2370B

„Aus eigener Erfahrung heraus kann dieses großartige Werk nur wärmstens empfohlen werden. Tamblings Musik ist immer von schönen musikalischen Einfällen bestimmt, welche niemals unsanftliche oder unangenehme Klippen darstellen. Die Kinder lieben diese Musik wegen der anrührenden Melodien und der heiteren Motive. Prachtvolle klangliche Wirkung, die bei Ausführung mit nur einer Stimme keineswegs beeinträchtigt wird.“

[Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2017]

Die Chorpartitur ist für beide Fassungen identisch.

➔ Kyrie, Sanctus und Agnus Dei eingesungen auf der Demo-CD Kinderchor

➔ **Probeseite**

BU 2845 Tambling, Christopher (1964–2015), **Missa brevis in G**

für Oberstimmenchor (SSA) und Orgel (Flöte ad lib.)

Herausgegeben von Edward Tambling

Part. € 14,00 • Chorpart. € 2,00 • Flöte € 3,00

Tamblings „Messe in A“ (BU 2370, Kompositionsauftrag Pueri Cantores Würzburg) zählt hierzulande mittlerweile zu den meistgesungenen lateinischen Ordinarien für Kinder- bzw. Frauenchöre. Alle Freunde dieser Messe können sich nun auf eine neue, ebenso klangvolle Ordinariumsvertonung freuen. Das ursprünglich englisch textierte Original hat der Komponist kurz vor seinem Tod latinisiert, um es einem größeren Kreis an Chören zu erschließen. Und abermals werden Chorleiter, Sänger und Zuhörer gleichermaßen beglückt und fasziniert sein, mit welch einfachen technischen Mitteln der beliebte Komponist die Parameter Melodik, Harmonik und Rhythmus zu einem veritablen Kunstwerk kombiniert, das einfach nur Freude bereitet! Falls Sie planen, einen Oberstimmenchor zu gründen: Dieses Werk könnte den entscheidenden Anstoß geben und gleichzeitig das erste, prägende Erfolgserlebnis darstellen!

Dauer: ca. 11 min.

„Die Messe ist typisch für Christopher Tambling: Modern, festlich, bewegt, eingängig und stets auf das Verhältnis von Ton und gesungenem Wort bedacht. Ideal auch für Schulgottesdienste.“ [Musica Sacra 4/2018]

„Dem dreistimmigen Frauen- oder Mädchenchor fallen dankbare Aufgaben zu. Empfehlungswert!“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2018]

„Tamblings Stil zeichnet sich aus durch tonale Gefälligkeit, romantische Harmonien, Spritzigkeit und dramaturgisch wohlthuende Kürze. Dieser Messe dürfte fast jeder Frauenchor gewachsen sein – ein für Laien ausgesprochen gut erreichbares, wirkungsvolles Stück.“ [Württembergische Blätter für Kirchenmusik 3/2020]


BU 2530 Terry, Richard Runciman (1865–1938), **Missa brevis in C**

für Oberstimmenchor (SA) und Orgel

Bearbeitet und herausgegeben von Christopher Tambling

Part. € 10,00 • Chorpart. € 1,70

In unserem Bestreben, Kinder- und Oberstimmenchören musikalisch wertvolle und gleichzeitig leicht ausführbare Mess-Ordinarien anzubieten, sind wir in England auf ein Kleinod des Komponisten Richard Runciman Terry gestoßen, der zunächst im südenglischen Downside wirkte, bevor er als erster Musikdirektor an die Westminster Kathedrale in London berufen wurde. Christopher Tambling bearbeitete das Werk für zweistimmigen Chor; es zeichnet sich aus durch klangvolle Melodien und eine apart harmonisierte Orgelbegleitung, so dass zweistimmig singende Chöre jeder Altersgruppe diese Partitur sicher ebenso gerne wie häufig aufschlagen werden.

Dauer: ca. 10 min.



BU 2397 Unterguggenberger, Andreas (*1969), Deutsche Kinderchormesse

für Oberstimmenchor (SA) und Tasteninstrument

Part. € 10,00 ♦ Chorpart. € 1,70

Was junge Sängerinnen und Sänger an dieser Messe mögen werden? Einfach zu singende, schön gestaltete melodische Linien, Motive mit „Ohrwurmcharakter“, wohl-dosierter und ungekünstelt wirkender Einsatz von Synkopen und über allem eine kindgerechte Frische und Leichtigkeit. Die Standortfrage des Chores ist unkompliziert zu regeln: Der einfach zu spielende Begleitsatz kann sowohl auf dem Klavier als auch auf der Orgel oder dem Keyboard gespielt werden. Die viel beschworene „Freude am Singen“ wird mit dieser Messe ganz von alleine aufkommen und – andauern.

Dauer: ca. 9 min.

„Die Messe ist sowohl einstimmig als auch zweistimmig aufführbar und somit gut geeignet, um Kinder aus der Einstimmigkeit herauszuführen.“

[Singende Kirche 1/2017]

„Für Kinderchöre, die behutsam von der Ein- zur Zweistimmigkeit geführt werden sollen, ist diese einfach einzustudierende Messe das ideale Werk. Der Komponist bindet sehr geschickt eingängige Refrains in einzelne Sätze ein. Kindgerechte Stimmumfänge, hübsche Melodien sowie der leichte Begleitsatz lassen das Werk für nahezu jegliche Kinderchorpraxis geeignet erscheinen.“ [Kirchenmusik im Bistum Limburg 1/2017]

„Die Gesangspartien sind durchwegs rhythmisch einfach gehalten und in einer gut singbaren Lage, ohne banal zu wirken; die Begleitung ist harmonisch gefällig. Die Komposition überzeugt durch ihre Praxisnähe und zeigt, dass „klassisches Chorsingen“ für Kinder durchaus attraktiv sein kann.“

[Kirchenmusik im Erzbistum Bamberg 65/2017]

➔ Kyrie und Gloria eingesungen auf der Demo-CD Kinderchor

 Probeseite